

Werner Pokorny

1949 geboren in Mosbach/Baden, 1971-76 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1974-76 Studium der Kunstgeschichte und der Kunstwissenschaft an der Universität Karlsruhe und der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

1988 Gaststipendium in der Villa Romana, Florenz, 1989 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, 1989-1990 Gastprofessur an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, 1998-2013 Professur für allgemeine künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Schwerpunkt Bildhauerei, 2013 Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg.
www.werner-pokorny.de

Werner Schmidt

1953 geboren in Oppenau im Schwarzwald, 1972-77 Studium an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim, mit Schwerpunkt Malerei und Zeichnung, u. a. bei Hans Baschang und Jürgen Brodwolf. Seit 1985 als freier Künstler zusammen mit der Malerin Gabi Streile in Oberkirch, seit 1998 auch in Berlin. 1989 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, 1993 6-monatiger Aufenthalt in New York, 1995 Stipendium Cité Internationale des Arts Paris, 1995-96 Lehrauftrag für Malerei an der Universität Mainz, 2000 Karl-Rössing-Reisestipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München, 2016 ART Karlsruhe-Preisträger des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe.
www.wernerschmidt-artist.de

Beide Künstler zeigten zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Viele ihrer Werke befinden sich in privaten wie öffentlichen Sammlungen, die Skulpturen Pokornys auch im öffentlichen Raum.

Die Konfrontation der plastischen Arbeiten des Bildhauers Werner Pokorny mit den Wandbildern von Werner Schmidt atmen den frischen Geist des Experiments. Die besonders betonte Fläche bei Schmidt gibt den plastischen Arbeiten Pokornys Raum, der nicht inszeniert ist. Jedes Werk bleibt eigenständig und führt doch im Ensemble spannende Gespräche.

Die Ausstellung wird gezeigt
vom 12. Januar – 1. März 2018

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr
Mittwoch 11 – 20 Uhr

Eintritt frei

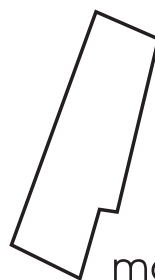
Öffentliche Führungen

jeden Samstag ab 16 Uhr
mit Lena Sophie Radtke

Führungen für Schulklassen und Gruppen

auch außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Wir danken für freundliche Unterstützung:



Gerhard Jahn Platz 5 (Biegenstraße 1)
35037 Marburg
Telefon 06421 - 25 88 2
Telefax 06421 - 91 79 68
www.marburger-kunstverein.de
info@marburger-kunstverein.de

marburger kunstverein

Werner Pokorny Skulptur

Werner Schmidt Malerei



Marburger Kunstverein
12. Januar – 1. März 2018

Abb.: Werner Pokorny, Gefäß + Haus XII, 2004/15, Bronze, Höhe 187 cm
Werner Schmidt, o.T. (Rotes Bild), 2014, Mischtechnik/MDF/ Eiche, 133 x 163 cm



Werner Pokorny

Seit den frühen 1980er Jahren entwickelt Pokorny die für ihn typische Formensprache, in der die Bedeutung des elementaren Zeichens durch Reduktion und Klärung im Mittelpunkt steht. Immer wieder beschäftigt er sich in seinen Arbeiten mit zeitlosen Motiven wie Haus, Gefäß, Schale, Vase und Kugel. Dabei gilt bei aller Sinnlichkeit, Symbolik und kraftvoller Ausstrahlung das Primat der autonomen Form als wichtiges Leitbild.

(Johan Holten)

Abb.: Spiel, 2013, Sapelli und Wenge,
ca. 102 x 240 x 220 cm, WVZ 964

Zur Eröffnung der Ausstellung

Werner Pokorny

Skulptur

und

Werner Schmidt

Malerei

am Freitag,
12. Januar 2018,
um 18.00 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde
sehr herzlich ein.

Zur Eröffnung spricht
Dr. Michael Herrmann
Kunsthistoriker



Werner Schmidt

Werner Schmidt hat sich einer klassischen Gattung der bildenden Kunst verschrieben: der Malerei, die bis zur Jahrtausendwende von einigen bereits totgesagt wurde. Sein Weg führte ihn vom figürlichen zum gegenstandslosen Bild. Gleichwohl sorgt die umfassende Beschäftigung mit Farbphänomenen nach wie vor für eine vielschichtige Wiedergabe von dem, was er als Künstler sieht. In seinen Bildern schafft er Farbsymphonien, die zum Hinsehen herausfordern.

Abb.: Bilder aus der Reihe „Blind Faith“, 2017
Mischtechnik auf MDF/Eiche, je 100 x 120 cm